

„Solarhaus“ übergeben: Aktion von Prof. Dr. Martina Klärle und ihres Teams im Rahmen der landesweiten Nachhaltigkeitstage

Erneuerbare Energien spielerisch erlebbar machen

SCHÄFTERSHEIM. Prof. Dr. Martina Klärle beteiligte sich mit einer einzigartigen Aktion an den Aktionsprogrammen der am vergangenen Wochenende landesweit unter anderem im Schwerpunktbereich „Erneuerbare Energien“ erlebbar gemachten Nachhaltigkeitstage.

Im letzten Jahr hatte Klärle zusammen mit ihrem Team unter anderem den 2009 vom Forum Baden-Württemberg im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU e.V.) ins Leben gerufenen „Demografie Exzellenz Award“ erhalten. Mit dem Preis wurde das Konzept für den „Plusenergie-HOF8“ im Weikersheimer Teiltort Schäfersheim prämiert, den man unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ realisieren hatte. Diese Auszeichnung steht für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Demografie orientierten Unternehmenspolitik.

Da der Geldpreis für diesen Wettbewerb ausschließlich für soziale Zwecke verwendet werden soll, ließ sich die renommierte Schäfersheimer Professorin etwas ganz Besonderes einfallen.

Weltweit einzigartiges Projekt

Im Rahmen einer Recherche für ein Forschungsprojekt an der Frankfurter Universität hatte sie festgestellt, dass es für Kinder im Vorschulalter keine Spielgeräte gibt, die erneuerbare Energien erlebbar machen. So kam ihr die Idee, das weltweit erste Spielhaus zu diesem Thema zu bauen und damit dem Kindergarten in Schäfersheim ein Geschenk zu überreichen, das Vorbildcharakter für alle Kindergärten in der Region haben könne, so Klärle.

Gesagt, getan. Und so verwirklichte sie alsbald Dank der selbstlosen und beispielhaften Unterstützung durch den Schäfersheimer Ortsvorsteher Markus Lang, die Schreinerin Thomas Pommert, Michael Fug Elektrotechnik, die Klempnerin Dieter Reindl und das **EnergieZentrum Mönkheim** diese tolle Idee.

Die Übergabe an den Kindergarten erfolgte im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei „solarem“ Bilderbuchwetter. Mit von der Partie waren neben Teilen des Klärle-Teams, den beteiligten Handwerkern, der Leiterin des Kindergartens Irmgard Pflüger zusammen mit ihren Erzieherinnen natürlich die Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen. Zum Auftakt sangen die Kinder



Voller Eifer enthüllten die Kids des Schäfersheimer Kindergartens ihr wohl einmaliges Solar-Haus. Applaus gab es (hinten, von links) von Ortsvorsteher Markus Lang, Claus Kruse, Vorsitzender des Forums Baden-Württemberg im BDU, Prof. Martina Klärle und Weikersheims Bürgermeister Klaus Kornberger sowie den beteiligten Handwerkern, Eltern und Freunden. BLD. WEBER

das auch für die Nachhaltigkeit auf unserem „blauen Stern“ stehende Lied „Alle Kinder dieser Welt“. „Wer von euch will 60 werden?“, fragte Prof. Klärle am Anfang ihrer Begrüßung die Kinder. An dieser Zahl machte sie in kindgerechten Worten das absehbare Ende fossiler Energieträger fest und unterstrich mit eindringlichen Worten die Notwendigkeit, zugunsten erneuerbarer Energien vom Wind über das Wasser bis hin zur Sonne natürlich nachhaltige Überzeugungsarbeit zu leisten. Ein Ziel dabei sei es, dieses unseren Kindern bereits im Vorschulalter spielerisch näher zu bringen.

Viel Lob bekommen

Grußworte sprachen Schäfersheims Ortsvorsteher Markus Lang, Bürgermeister Klaus Kornberger und Claus Kruse, Vorsitzender des Forums Baden-Württemberg im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU).

Sie alle lobten den mit dem Solarhaus jetzt im Schäfersheimer Kindergarten umgesetzten Ansatz, den Sinn erneuerbarer Energien erzieherisch so früh wie möglich begreifbar zu machen. Zum Abschluss des off-



Zum Auftakt der Übergabe des Solarhauses sangen die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das auch für die Nachhaltigkeit auf unserem „blauen Stern“ stehende Lied „Alle Kinder dieser Welt“. BLD. WEBER

ziellen Teils der Übergabe durften die Kids ihr Solarhaus eigenhändig enthüllen und anschließend erkun-

dend in Gebrauch nehmen. Abgerundet wurde die Übergabe dieses wohl einmaligen Lernobjekts mit

verschiedenen Experimenten und Spielen für Groß und Klein sowie Kaffee und Kuchen. web

Ausstellung in der Sparkasse

Von fossiler Energie unabhängig machen

WEIKERSHEIM. Die Sparkasse Tauberfranken zeigt eine Ausstellung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg in der Geschäftsstelle in Weikersheim.

Deutschland hat sich auf den Weg zu einer tiefgreifenden Energiewende gemacht: Eine nachhaltige und klimaverträgliche Energieversorgung ist das Ziel.

Nach dem endgültigen Ausstieg aus der Kernenergie muss Energie nun schrittweise in anderen Formen erzeugt und die Energieeffizienz signifikant gesteigert werden. Das Land Baden-Württemberg verfolgt dabei ehrgeizige Ziele. Bis 2050 soll sich der Klimaschutz und die Energieversorgung grundlegend verändern. Dazu sollen 50 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden (im Vergleich zu 2010), 80 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen.

Die Ausstellung „Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ informiert über die vielfältigen Möglichkeiten, sich von den fossilen Energieträgern unabhängig zu machen und seine Heizkosten zu senken.

Bauherren und Hausbesitzer erhalten nützliche Informationen zur Wärmeerzeugung mittels Solarenergie, Holz, Erdwärme und Wärmepumpe. Sie lernen die Vorteile der regenerativen Wärme- und Stromerzeugung kennen und erhalten Informationen über die wichtigsten Rahmenbedingungen. Natürlich geht es auch um die gesetzlichen Regelungen und Förderangebote.

i Die Ausstellung kann bis zum 26. Juni zu den Geschäftszeiten der Sparkasse besichtigt werden.

Ausgabe von Kärwekostümen

WEIKERSHEIM. Alle Kärwebegeisterten, egal ob groß oder klein, können, sich am historischen Kärwe-Festzug beteiligen, der sich am Sonntag, 6. September, durch die Weikersheimer Innenstadt bewegt. Kostümausgabe in der Kostümkammer ist am: Donnerstag, 25. Juni, von 18.30 bis 20 Uhr; Mittwoch, 22. Juli, von 17 bis 19 Uhr; Mittwoh, 29. Juli, von 17 bis 19 Uhr; Donnerstag, 3. September, von 17 bis 19 Uhr und am Freitag, 4. September, von 15 bis 17 Uhr.